

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Gegenstand und Aufbau der Studie	9
Teil I: Die Grounded-Theology-Methodologie	
1 Methodologie und Aufbau der Studie	13
1.1 Methodologie der Arbeit: Die Grounded-Theology-Methodologie	13
1.2 Zum Forschungsstand.	67
1.3 Forschungsdesign der Studie	76
Teil II: Diskursarchiv – Orte der Theologie	
2 Tradition – Kirche vor Ort zwischen Pfarreiliturgie und Liturgietheologie des Zweiten Vatikanischen Konzils	85
2.1 »Seelsorge vom Altar aus«–die Liturgische Bewegung und die Pfarrei im deutschsprachigen Gebiet	86
2.2 Das Zweite Vatikanische Konzil und die Liturgie vor Ort	102
2.3 Resümee: Zusammenfassung und Ausblick	117
3 Kultur – Auf dem Weg zu einer partizipativen Kirche	119
3.1 Hermeneutische Vorbemerkung: Liturgische Inkulturation.	121
3.2 Der Asiatische Integrierte Pastoralansatz – ein neuer Weg, Kirche zu sein	127
3.3 Die Inkulturation des AsIPA auf den Philippinen: »A journey towards a participatory church«	159
3.4 Resümee: Zusammenfassung und Ausblick	189
4 Gegenwart – Liturgie vor Ort unter veränderten pastoralen Bedingungen	198
4.1 Das Ende der Gemeindeftheologie?	199
4.2 Die Netzwerkpastoral als Leitmetapher einer Liturgie vor Ort.	213
4.3 Resümee: Zusammenfassung und Ausblick	268

Teil III: Praxisfeld – »Orte von Leutetheologie«

5	Auswertung des Praxisfelds	273
5.1	Reflexion und Zusammenstellung des Samples	273
5.2	Offenes Kodieren	275
5.3	Axiales Kodieren	315
5.4	Selektives Kodieren	319

Teil IV: Konstellatives Kodieren

6	Fazit	327
6.1	Stadt und Land – zwei Logiken von Kirche vor Ort	329
6.2	Liturgisch Kirche sein? – Kirche im Netzwerk	335
6.3	Liturgie des Volkes Gottes – eine notwendige Perspektiverweiterung ..	339
6.4	Die Inkulturation von Liturgie und Lebenswelt als Kennzeichen einer Liturgie vor Ort	345
6.5	Was kommt nach dem Kirchturmdenken?	347

Anhang

Leitfaden Interviews	351
Verzeichnisse	353
Abkürzungsverzeichnis	353
Quellen- und Literaturverzeichnis	355